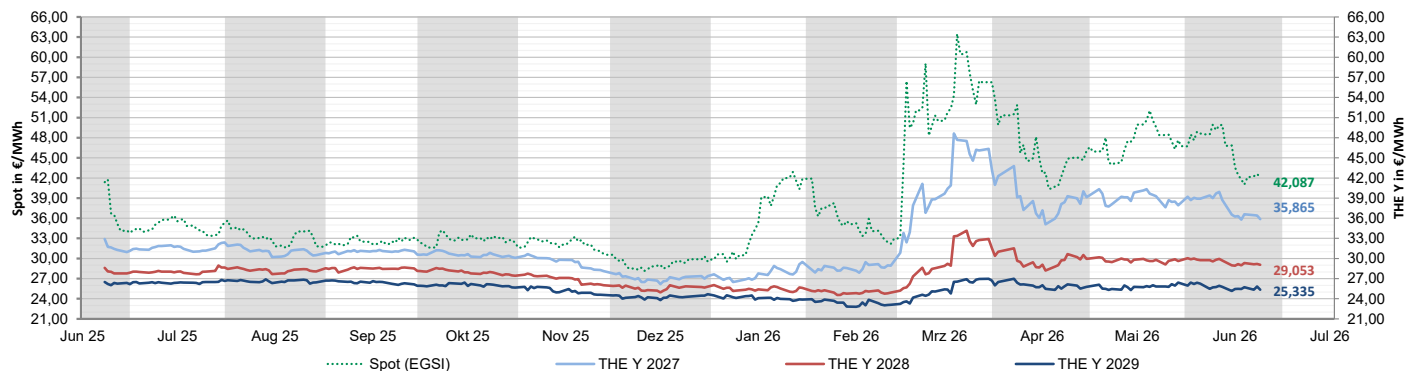


Gas - Marktübersicht

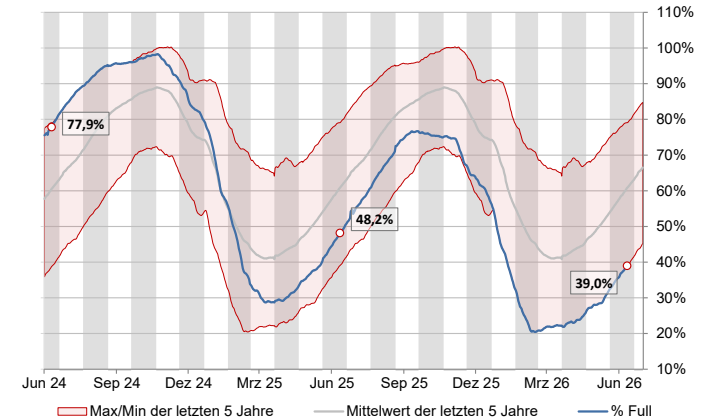
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	24.06.2026	17.06.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	35,865	36,336	-1,30%	48,640	26,502
THE Y 2028	29,053	29,164	-0,38%	34,149	24,561
THE Y 2029	25,335	25,485	-0,59%	26,980	22,803
THE Win 2026	42,289	42,855	-1,32%	61,570	28,560
THE Sum 2027	33,769	34,287	-1,51%	45,052	25,334
THE Win 2027	33,586	33,893	-0,91%	43,419	26,678
THE Sum 2028	27,197	27,199	-0,01%	31,050	23,014
THE Q3 2026	41,818	42,719	-2,11%	62,208	27,553
THE Q4 2026	42,564	43,167	-1,40%	62,506	28,510
THE Q1 2027	42,008	42,536	-1,24%	60,612	28,611
THE Q2 2027	34,412	34,760	-1,00%	45,336	25,611
THE Juli 2026	41,406	42,385	-2,31%	61,626	27,400
THE August 2026	41,897	42,797	-2,10%	62,113	27,458
THE Sept 2026	42,161	42,985	-1,92%	62,909	27,810
THE Okt 2026	42,509	43,160	-1,51%	61,311	28,126

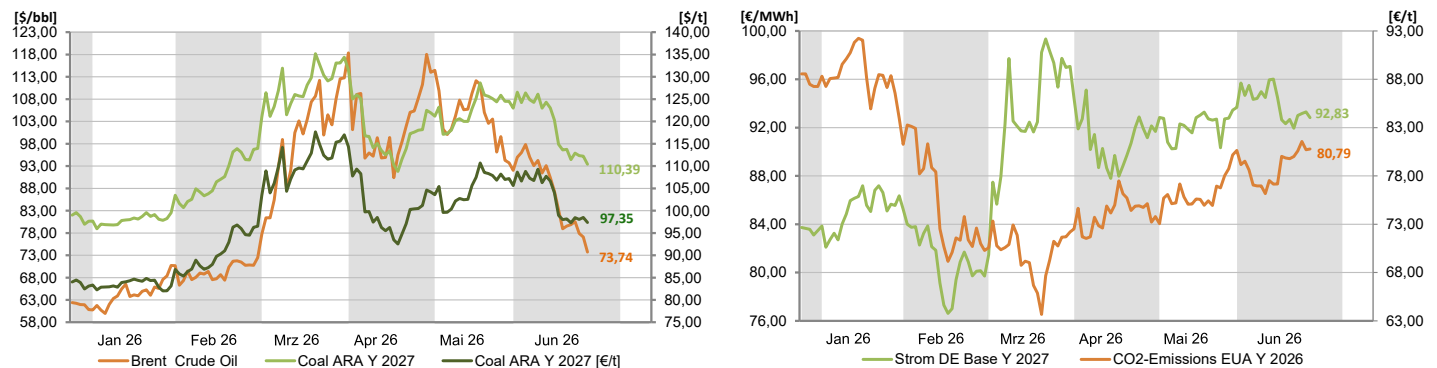
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Die Gaspreise sind im Einklang mit den schwächeren Ölpreisen gefallen, nachdem die USA und der Iran am letzten Mittwoch in Versailles früher als erwartet eine 14-Punkte-Vereinbarung unterzeichnet hatten. Diese sieht 60-tägige Verhandlungen über das iranische Atomprogramm, die Aufhebung der US-Sanktionen gegen den Iran und die Wiedereröffnung der Straße von Hormus vor. Dies hatte grundsätzlich für etwas Entspannung am Markt gesorgt. Obwohl das Abkommen auf dem Papier positiv ist, bestehen weiterhin Zweifel daran, wie schnell und nachhaltig sich der Schiffsverkehr durch die Straße von Hormus normalisieren wird. Allerdings hitzebedingte Ausfälle von Kernreaktoren in Frankreich und die allgemein höhere Stromnachfrage zur Kühlung wirken unterstützend für die Gaspreise. Das zeigt sich auch am aktuellen Preisniveau für CO₂. Zudem unterschätzt der Gas-Markt weiterhin „strukturelle Risiken“ bei der Befüllung der europäischen Speicher vor dem nächsten Winter, vor allem, da die hohe Wahrscheinlichkeit eines El-Niño-Ereignisses in diesem Jahr sehr heiße Temperaturen in Asien bringen und den Wettbewerb um LNG weiter verschärfen könnte. Zudem fehlt es die Arbitragemöglichkeit, im Sommer billig einzukaufen und im Winter deutlich teurer zu verkaufen. Die europäischen Gasspeicher waren am Mittwoch zu 47,20% gefüllt, zeigte eine Schätzung von Gas Infrastructure Europe (GIE). Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre waren die europäischen Gasspeicher Mitte Mai bereits gut zur Hälfte gefüllt. In Deutschland lagen die Speicherstände am Mittwoch bei 39,23%. Die Denkfabrik Bruegel hat ausgerechnet, dass täglich gut 0,25 Prozentpunkte eingespeichert werden müssten, um Anfang November einen Fullstand von 80% zu erreichen.
- Am Ölmarkt kam es ab Montag zu einer Abwärtsbewegung, nachdem Washington Teheran eine 60-tägige Ausnahmeregelung von den Sanktionen gewährt und damit den Ölverkauf erlaubt hatte und die israelischen Angriffe im Libanon nachgelassen hatten. Zunehmender Schiffsverkehr durch die Straße von Hormus und Anzeichen für Fortschritte in den Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran dämpften die Angebotssorgen. Mit einem deutlichen Rückgang der Ölpreise sind die Konjunktur und Inflationserwartungen gesunken.
- Parallel zum Gas- und Ölmarkt kam es am Kohlemarkt zu einer volatilen Fortsetzung der Abwärtsbewegung seit der letzten Woche. Grund dafür waren sinkende Öl- und Gaspreise sowie schwache Nachfrage und gutes Angebot. Eine Wiederöffnung der Straße von Hormus ist bearish für die LNG-Preise, was wiederum voraussichtlich zu einer Senkung der Erwartungen an die Stromerzeugung aus Steinkohle in Europa für den Rest des Jahres 2026 führen würde. Nichtsdestotrotz niedrige Wasserstände entlang der wichtigsten Wasserstraße Westeuropas des Rheins, erschweren den Kohletransport und schüren Befürchtungen über reduzierte Verfügbarkeit in Zeiten, in denen Hitze die Nachfrage antreibt und die Effizienz von Gas- und Solarkraftwerken dämpft. Die Kohlevorräte an den drei wichtigen Terminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) lagen laut Montel-Schätzungen zuletzt bei 3,7 Mio. t. Das wären 3,7% unter dem 17-Monatshoch der Vorwoche von 4 Mio. t.
- Im Gegensatz zu Öl-, Gas- und Kohlemarkt ging es am CO₂-Markt volatilität aufwärts. Dabei wurde die 20-Tagelinie überlaufen. Am letzten Montag hatte der Kontrakt die wichtige Marke von 80 EUR/t durchbrochen, nachdem die USA und Iran die Einigung auf ein Friedensabkommen angekündigt hatten. Auch wetterbedingte Fundamentaldaten stützten die Preise. Der CO₂-Kontrakt erreichte am Dienstag ein Vier-Monatshoch von 82,28 EUR/t, nachdem die Europäische Kommission eine Verringerung der Auktionsvolumina von 3,2 Mio. auf 2,8 Mio für den Rest des Sommers angekündigt hatte. Die Europäische Kommission kündigte gestern Abend eine Reduzierung des täglichen Angebots an Zertifikaten in den EEX-Auktionen von 3,2 Mio. auf 2,8 Mio. ab heute bis zum 31. August an. Die von niedrigeren Energiepreisen ausgehende Belebung der Weltwirtschaft und die europäische Hitzewelle dürfte die Nachfrage nach CO₂-Zertifikaten verstärken. Die Netto-Longposition spekulativer Investoren erreichte am vergangenen Freitag ein Vier-Monatshoch von 58,8 Mio. Tonnen, und damit 13,9 Mio. t mehr als am vorherigen Freitag, so der Bericht der Börse zu den Händlerpositionen.

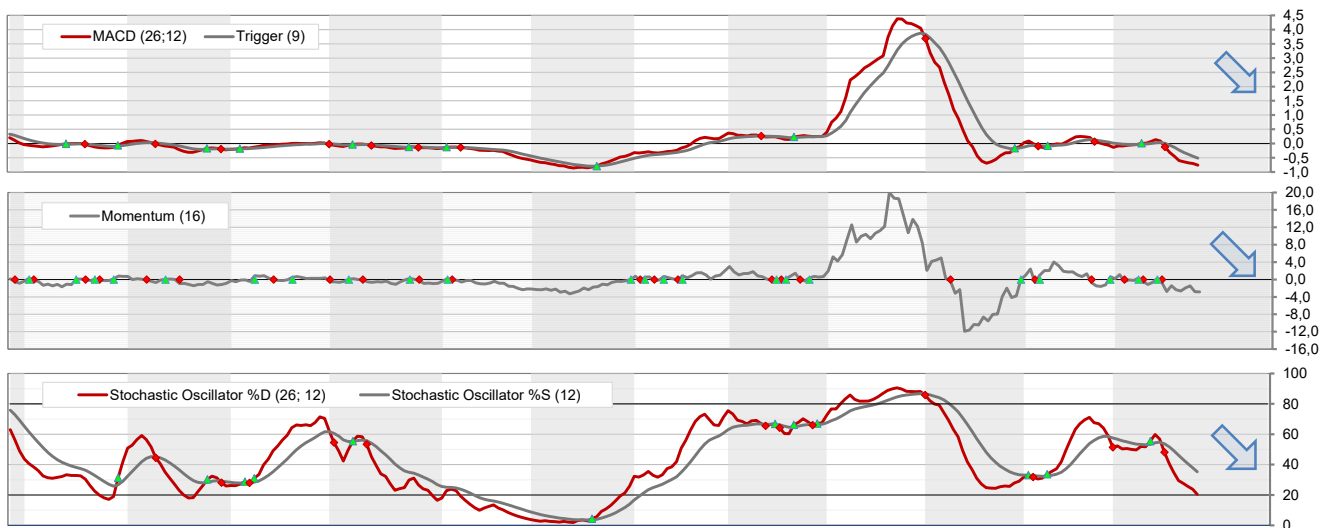
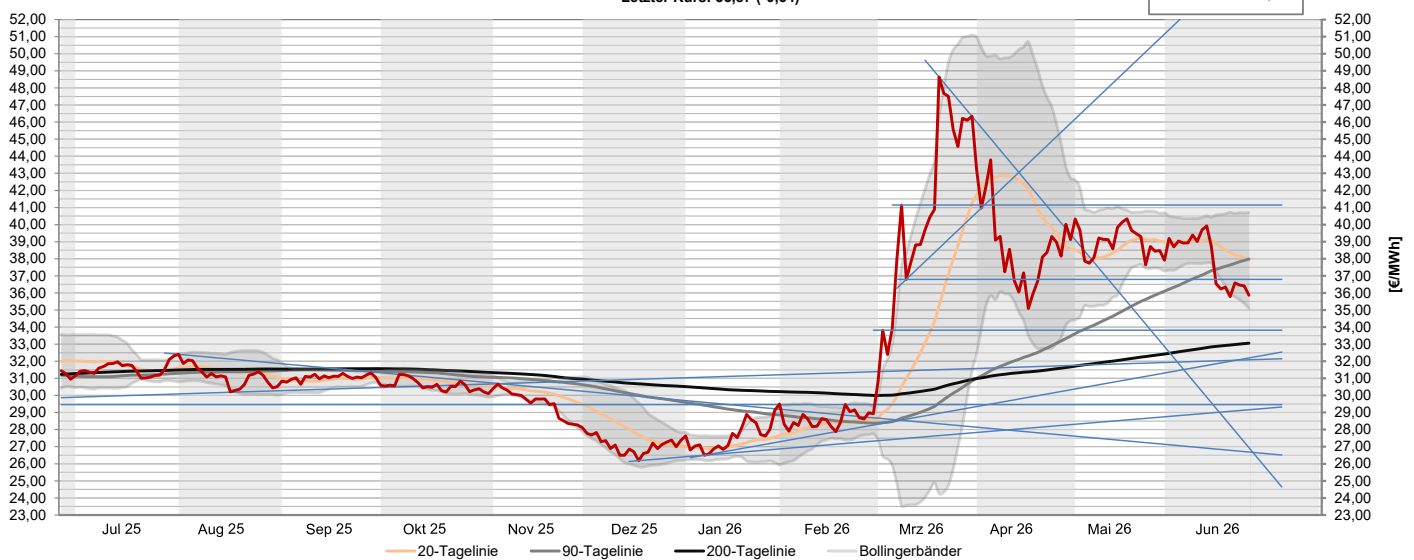
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
Letzter Kurs: 35,87 (-0,54)

Ausblick: ➡



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 35,70 und einem Hoch am Montag bei € 36,65. Die Lage der Preiskurve am unteren Bollingerband (€ 35,11) signalisiert eine überverkaufte Marktlage.
- Fallen die Preise, liegen an der kurzfristigen Unterstützung (€ 33,82), der 200-Tagelinie (€ 33,06) und dem ehemaligen kurzfristigen Widerstand aus den Hochs von Mitte März (€ 26,94) mögliche Unterstützungen.
- Steigen die Preise, kommen die Hürde an der kurzfristigen Unterstützung (€ 36,79), der 20- und 90-Tagelinie (€ 37,91 / € 37,99), am oberen Bollingerband (€ 40,71) und am Hoch vom 07. April (€ 43,825) zum Einsatz.
- Aktuelle Notierung: € 35,51 - € 35,88 (12:21 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angelegte Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.